

# Erfahrungsbericht: University of Lodz

WS 2019/20

Polen

BWL

## Wohnen

Während meines Aufenthaltes in Lodz habe ich im BaseCamp gewohnt, einem privaten „Wohnheim“ in dem hauptsächlich internationale Studierende wohnen aber davon auch sehr viele. Es bietet viele Möglichkeiten zu socializen und hat durch eine zentrale Lage und durch die vielen Bewohner viele Vorteile, wenn es darum geht einfach und nicht alleine nach „Hause“ gehen zu müssen. Außerdem ist ein Vorteil, dass das Basecamp auf Internationals eingestellt ist und daher alles sehr einfach auf Englisch funktioniert. Doch ich muss zugeben, dass es in einer deutlich höheren Preisklasse spielt als die anderen möglichen Unterkünfte. Doch da Polen grundsätzlich etwas günstiger als Deutschland ist sind die Preise im Basecamp vergleichbar mit deutschen Mieten.

Andere Möglichkeiten sind die Wohnheime die von der Uni auf dem Campus angeboten werden, bei denen es aber keine Einzelzimmer gibt und man kann nicht wählen in welches Gebäude man eingeteilt wird. Da gibt es wohl bessere und schlechtere.

Ansonsten kann man sich auch in einer WG oder in eine Einzelzimmerwohnung einbuchen. Das läuft viel über facebook und Portale in denen Wohnungen angeboten werden.

## Studium

Das Studium in Lodz hat mir sehr gefallen. Ich habe Kurse an der Faculty of Economics and Sociology und an der Faculty of Management, mit welcher die Kooperation für BWL in Göttingen ist, belegt. Es müssen mindestens 51% der belegten Kurse von der Fakultät sein, mit welcher die Kooperation läuft.

Meine Kurse waren alle sehr unterschiedlich mit unterschiedlichen Anforderungen. Doch kann ich sagen, dass die Anforderungen deutlich unter den gewohnten aus Deutschland lagen. Wenn man immer anwesend war, war das schon etwas Besonderes, auch wenn oft betont wird, dass Anwesenheit streng kontrolliert wird. Aber natürlich ist das auch wieder Lehrerabhängig. Meine waren alle relativ entspannt. Aktive Mitarbeit im Unterricht war aber sehr gerne gesehen und hat einfach zu einer sehr guten Note verholfen.

In meinen Kursen hatte ich keine Klausuren in der angegebenen Klausurenphase, sondern entweder wurden unter dem Semester schon Leistungen erwartet oder man hat am Ende einen kurzen Test, Vortrag oder Essay gehabt. Außerdem starten nicht alle Kurse mit Beginn des Semesters sondern einige beginnen erst in der Mitte des Semesters.

Alles in allem hat mir das Studium in Lodz sehr gefallen und ist ein ausschlaggebender Punkt weshalb ich sagen würde, dass sich das Auslandssemester in Lodz gelohnt hat. Man hat kleinere Klassen, aktuellere und aus meiner Sicht relevantere Themen im Unterricht behandelt und ich habe auch was über meine persönlichen Führungskompetenzen gelernt. Mir hat dieses Semester mit diesem Unterricht viel Spaß gemacht und außerdem konnte ich noch sehr gute Noten nach Hause bringen.

## Leben

Spannend ist, dass die meisten Internationals in Lodz aus Spanien kommen. Danach sind die größeren Gruppen Italiener und Portugiesen. So viele Deutsche wie ich erwartet habe gab es nicht.

Lodz ist nicht wirklich auf Internationals eingestellt. Lange nicht jeder den man trifft kann Englisch und es hilft, wenn man ein paar Worte auf polnisch lernt. Auch ist Lodz keine sonderlich interessante oder große Stadt in der es viel zu sehen gibt. Das Hauptleben spielt sich in der Manufaktura (einem Einkaufszentrum) und auf der Piotrkowska (einer Straße mit Kneipen, Restaurants und Clubs) ab. Abends zieht es die meisten Studenten in verschiedene Clubs.

An den Wochenenden sind viele Internationals gereist und haben nicht nur Polen sondern auch Europa erkundet, da Polen ein günstiger Ausgangspunkt ist und deutlich mehr im Zentrum Europas liegt, als Spanien oder Portugal. Daher ist am Wochenende nicht viel los.

Von der Uni werden ein paar Veranstaltungen angeboten an denen man teilnehmen kann und wodurch man die Stadt besser kennenlernen und in Kontakt mit anderen Internationals kommen kann. Polen läuft man leider kaum über den weg. Nicht in der Unterkunft, nicht in den Kursen (da es viele Kurse für Erasmus gibt und die anderen englischen Kurse besuchen die Polen auch eher ungern), und auch außerhalb fand ich es schwer Polen kennenzulernen.